

## **2. Nachtrag**

### **zum Vertrag „Hallo Baby“**

**zur besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V  
zur Vermeidung von Frühgeburten und infektionsbedingten  
Geburtskomplikationen**

VKZ: 120 A14 003 81

zwischen

**der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern,**

Züricher Str. 25, 81476 München

vertreten durch

Herrn Gerhard Fuchs, Vorsitzender des Vertragsausschusses,  
Frau Sigrid König, Vorständin des BKK Landesverbandes Bayern und  
Herrn Florian Mair, Vorsitzender der Mitgliederversammlung der BKK  
Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern  
- nachfolgend „**VAG Bayern**“ genannt -  
und

**der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Baden-Württemberg,**

Stuttgarter Straße 105, 70806 Kornwestheim,

vertreten durch Frau Dagmar Stange-Pfalz, Vorsitzende des Vertragsausschusses  
- nachfolgend „**VAG Baden-Württemberg**“ genannt -

und

**dem BKK Landesverband Mitte,**

- stellvertretend für die Mitglieder der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Mitte -

Eintrachtweg 19, 30173 Hannover,

vertreten durch Roland Ziemann,  
- nachfolgend „**VAG Mitte**“ genannt -

und

**der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Hessen,**  
Stuttgarter Straße 105, 70806 Kornwestheim,  
vertreten durch Herrn Roland Rogge, Vorsitzender des Vertragsausschusses,  
- nachfolgend „**VAG Hessen**“ genannt -  
und

**dem BKK Landesverband Nordwest,**  
**handelnd für die Arbeitsgemeinschaft Selektivverträge**  
Hatzper Str. 36, 45149 Essen  
vertreten durch Ralf Heinser, Geschäftsbereichsleitung,  
- nachfolgend „**ARGE Nordwest**“ genannt -  
und

**dem BKK Landesverband Mitte,**  
**Regionalvertretung Rheinland-Pfalz und Saarland**  
**handelnd für die Arbeitsgemeinschaft Selektivverträge Rheinland-Pfalz und Saarland**  
Essenheimer Str. 126, 55128 Mainz,  
vertreten durch Armin Schimsheimer  
- nachfolgend „**ARGE Rheinland-Pfalz und Saarland**“ genannt -  
und

**dem Berufsverband der Frauenärzte e.V. (BVF),**  
Arnulfstr. 58, 80335 München,  
vertreten durch Frau Doris Scharrel, 2. Vorsitzende,  
- nachfolgend „**BVF**“ genannt -  
und

**dem Berufsverband Deutscher Laborärzte e.V. (BDL),**

Keithstraße 26, 10787 Berlin,  
vertreten durch Herrn Dr. Bernhard Wiegel, Vorstandsmitglied,  
- nachfolgend „**BDL**“ genannt -

und

**der Arbeitsgemeinschaft Vertragskoordination**

vertreten durch die Kassenärztliche Bundesvereinigung  
Herbert-Lewin-Platz 2 10623 Berlin  
- nachfolgend „**AG Vertragskoordination**“ genannt -

Der Rahmenvertrag „Hallo Baby“ zur besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V zur Vermeidung von Frühgeburten und infektionsbedingten Geburtskomplikationen wird auf Grund der COVID-19-Pandemie wie folgt geändert:

- I. In der Anlage 6 „Leistungsbeschreibung und Vergütung“ wird die Leistungsbeschreibung der GOP 81312 während der Zeit der Pandemie zunächst befristet bis zum 30.09.2020 mit der Option auf Verlängerung wie folgt geändert.

<p><b>(3) Risikoaufklärung und ärztliches Gespräch im Rahmen des Toxoplasmosesuchtests</b></p> <p><b><u>Inhalte:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation des Ergebnisses im Mutterpass und in den medizinischen Daten (kann auch bei einem darauffolgenden Präsenztermin der Schwangeren erfolgen)</li> <li>• Ärztliches Gespräch auch telefonisch zu den frühgeburtlichen Risiken und der Vermeidung von Toxoplasmose sowie zu den Spätfolgen bei Erwerb der Toxoplasmose während der Schwangerschaft für das Kind bzw. Gespräch zum weiteren Vorgehen</li> <li>• Umfang: 10 Minuten</li> </ul>	<p><b>20 €</b></p>	<p><b>81312</b></p>
---	--------------------	---------------------

- II. Die übrigen Regelungen des Rahmenvertrages bleiben unberührt.

- III. Der Nachtrag tritt mit Wirkung zum 1. Mai 2020 in Kraft.

\_\_\_\_\_,den \_\_\_\_\_.2020

---

Gerhard Fuchs

Vorsitzender des Vertragsausschusses  
BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Sigrid König

Vorständin des BKK Landesverbandes Bayern

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Florian Mair

Vorsitzender der Mitgliederversammlung  
BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Bayern

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Dagmar Stange-Pfalz

Vorsitzende des Vertragsausschusses  
BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Baden-  
Württemberg



\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Roland Ziemann - BKK Landesverband Mitte  
stellvertretend für die Mitglieder  
der BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Mitte

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Roland Rogge

Vorsitzender des Vertragsausschusses  
BKK Vertragsarbeitsgemeinschaft Hessen

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Ralf Heinser

Geschäftsbereichsleitung BKK LV Nordwest

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Armin Schimsheimer  
BKK Landesverband Mitte  
Regionalvertretung Rheinland-Pfalz und  
Saarland

\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Doris Scharrel

2. Vorsitzende des  
Berufsverbandes der Frauenärzte e.V.

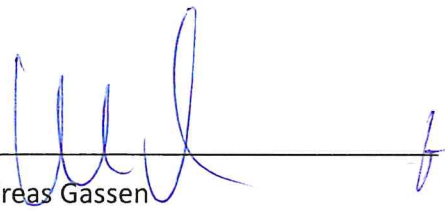
\_\_\_\_\_,den\_\_\_\_\_.2020

---

Dr. Bernhard Wiegel

Vorstandsmitglied des  
Berufsverbands Deutscher Laborärzte e.V.

Berlin, den 17.08..2020



\_\_\_\_\_

Dr. Andreas Gassen

Vorstandsvorsitzender der Kassenärztlichen Bundesvereinigung  
AG Vertragskoordination

#### **Anlagen**

Anlage 6 „Leistungsbeschreibung und Vergütung“

## Anlage 6 – Leistungsbeschreibung und Vergütung

Die einzelnen Leistungsinhalte können je Schwangere nur einmal von dem abrechnenden Arzt angesetzt werden.  
Ausnahme: Wechsel des Versicherten zu einer anderen teilnehmenden BKK.

Der Vertrag umfasst ein Angebot der sinnvollen Ergänzung der Regelversorgung durch zusätzliche Leistungen für schwangere Frauen im Rahmen der besonderen Versorgung nach § 140a SGB V. Die Leistungen werden durch Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe nach § 6 des Vertrages (Abschnitt A) und durch Fachärzte für Laboratoriumsmedizin oder Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie nach § 7 des Vertrages (Abschnitt B) erbracht. Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe können bei Vorliegen der Voraussetzung die Leistungen des Abschnitts B erbringen und abrechnen. Im Einzelnen stellen sich die Leistungen wie folgt dar:

### Abschnitt A: Leistungen der Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Leistungsinhalte	Vergütung	GOP
<b>(1) Einschreibung mittels der Teilnahmeerklärung für Versicherte (Anlage 4) durch Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zeitpunkt: ab Feststellung der Schwangerschaft</b></li></ul> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Aufklärung der Versicherten über das Versorgungsmodell mit der Patienteninformation nach Anlage 3</li><li>• Ggf. Aushändigung eines Programmflyers bzw. weiterer Informationsmedien der BKK für die Information schwangerer Frauen</li><li>• Weiterleitung der Teilnahmeerklärung an die VAG Bayern nach § 5 Abs. 4</li></ul>	<b>10 €</b>	<b>81310</b>
<b>(2) Technische und administrative Leistungen im Rahmen des Toxoplasmosesuchtests</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Blutentnahme inkl. dazugehöriger Sachmittel (Spritzen und Kanülen)</li><li>• Zentrifugieren</li><li>• Abseren</li><li>• Vorbereitung und Durchführung des Transportes zum teilnehmenden Labor</li></ul>	<b>10 €</b>	<b>81311</b>
<b>(3) Risikoaufklärung und ärztliches Gespräch im Rahmen des Toxoplasmosesuchtests</b> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Dokumentation des Ergebnisses im Mutterpass und in den medizinischen Daten (kann auch beim darauffolgenden Präsenztermin der Schwangeren erfolgen)</li><li>• Ärztliches Gespräch auch telefonisch zu den frühgeburtlichen Risiken und der Vermeidung von Toxoplasmose sowie zu den Spätfolgen bei Erwerb der Toxoplasmose während der Schwangerschaft für das Kind bzw. Gespräch zum weiteren Vorgehen</li><li>• Umfang: 10 Minuten</li></ul>	<b>20 €</b>	<b>81312</b>
<b>(4) Infektionsscreening</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Zeitpunkt: 13. bis 20. Schwangerschaftswoche</b></li></ul> <b>Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herstellung und Beurteilung eines Nativpräparates per Phasenkontrastmikroskop</li></ul>	<b>20 €</b>	<b>81313</b>



<ul style="list-style-type: none"> <li>Erklärung im Rahmen einer Selbstauskunft des Arztes über die Vorhaltung eines Phasenkontrastmikroskopes und die Durchführung einer entsprechenden Qualifizierung</li> </ul>		
<p><b>(5) Risikoaufklärung und anogenitaler Abstrich zum Nachweis auf Streptokokken B</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zeitpunkt: 35. bis 37. Schwangerschaftswoche</b></li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des Abstrichs</li> <li>Vorbereitung und Durchführung des Transportes zum teilnehmenden Labor.</li> <li>Dokumentation des Ergebnisses im Mutterpass und in den medizinischen Daten</li> <li>Ärztliches Gespräch zu den Risiken und der Vermeidung von Streptokokken B während der Geburt für Mutter und Kind bzw. Gespräch zum weiteren Vorgehen</li> <li>Umfang: 10 Minuten</li> </ul>	<b>17 €</b>	<b>81314</b>

**Abschnitt B: Leistungen der Fachärzte für Laboratoriumsmedizin, Fachärzte für Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie und Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit den definierten Voraussetzungen gem. Speziallabor-Genehmigung (§ 135 Abs. 2 SGB V)**

<b>Leistungsinhalte</b>	<b>Vergütung</b>	<b>GOP</b>
<p><b>(1) Durchführung des Toxoplasmosesuchtests</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zeitpunkt: ab Feststellung der Schwangerschaft nach Übersendung aus der Praxis für Frauenheilkunde und Geburtshilfe</b></li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des Toxoplasmosesuchtests</li> <li>Ergebnismitteilung des Laborarztes an den Frauenarzt</li> </ul>	<b>12 €</b>	<b>81315</b>
<p><b>(2) Durchführung Streptokokken B Test</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zeitpunkt: 35. bis 37. Schwangerschaftswoche</b></li> </ul> <p><b>Inhalte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung des Tests</li> <li>Ergebnismitteilung des Laborarztes an den Frauenarzt</li> </ul>	<b>10 €</b>	<b>81316</b>

**Hinweise:**

Die Vertragspartner einigen sich im Zuge der Weiterentwicklung des Rahmenvertrages über die Aufnahme eines zweiten Toxoplasmosetestes (für negativ getestete Versicherte) in der 20. - bis 30. Schwangerschaftswoche.

Die Vertragspartner verständigen sich darauf, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Implementierung einer Videosprechstunde geprüft und ggf. im Rahmen eines Nachtrages in den Vertrag aufgenommen werden soll. Das Angebot der Videosprechstunde basiert auf Freiwilligkeit. Sowohl der Arzt entscheidet frei, ob er diese Form des ärztlichen Gespräches anbieten möchte als auch die Versicherte entscheidet frei, ob sie diesen Service ihres Arztes ohne den Besuch der Praxis nutzen möchte.